

Rotarier-Skimeisterschaft erneut großer Erfolg

Veranstaltung wurde erweitert und wiederum als Inklusions-Event durchgeführt

Dazu der Bericht im Bayerwald-Boten Regionalteil Zwiesel Hans vom 27.02.2018



OK-Chef Anton Wittenzellner (v. li.), Justin Gruber vom BVS und Governor Peter Heider besiegelten die weitere Zusammenarbeit. – Foto: RC Bayerwald-Zwiesel

Großer Arber. Der Rotary Club Bayerwald-Zwiesel hat die Durchführung der zweiten offenen Bayerischen Skimeisterschaften bestens gemeistert. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr wurden auch in diesem Jahr die Sportler des BVS (Behinderten und Rehabilitationssportverband Bayern) von den Rotariern eingeladen; neben dem Rennen wurden auch die Eröffnungsveranstaltung und die Siegerehrung gemeinsam durchgeführt.



Zum Abschluss unternahm noch eine Gruppe von Rotariern eine Skitour. Die Teilnehmer stärkten sich an der TV-Hütte. – Foto: Zellner

Nach dem gelungenen Begrüßungsabend im Glasdorf Weinfurter in Arnbruck kamen am Samstagmorgen insgesamt knapp 50 Starter auf den Großen Arber, um sich auf der zwar verkürzten, aber doch anspruchsvollen FIS-Strecke zu messen. Die Sicht war sehr gut und die Strecke durch das Team des SC Frauenau bestens präpariert. Sehr groß war die Anspannung bei den Sportlern des BVS, die sich in stehende, sitzende und

blinde Läufer aufteilten und das Rennen eröffneten.

Eine Lücke im Terminkalender der FIS-Rennen ließ es zu, dass BSV-Kadertrainer Edi Reichhardt mit einigen jungen Perspektivtalenten vor Ort war, die alle Teilnehmer und Zuschauer mit ihren Leistungen begeisterten. Gewaltig staunten die Zuseher auch über die Leistungen der blinden Teilnehmer, die sich nur auf das Kommando ihrer sehenden Betreuer verlassen können. Sie alle waren sehr angetan von der tollen Atmosphäre am Start, als sich die Läufer der beiden Organisationen gemeinsam vorbereiteten und sich gegenseitig Tipps gaben.

Rotarier-Skimeisterschaft erneut großer Erfolg

Veranstaltung wurde erweitert und wiederum als Inklusions-Event durchgeführt

Dazu der Bericht im Bayerwald-Boten Regionalteil Zwiesel Hans vom 27.02.2018



Beeindruckend waren die Leistungen der blinden Läufer, hier Janko Wiedemann vom TSV-Kareth Lappersdorf. – Foto: BVS

Als Stadionsprecher wurde kurzfristig Club-Präsident und Organisator Anton Wittenzellner verpflichtet, der alle Läufer gekonnt ankündigte und mit launigen Worten ins Ziel begleitete, so dass auch die Zuschauer im Ziel bestens informiert waren. Es wurden zwei Durchgänge ausgetragen, wobei einige Starter der Schwierigkeit der Strecke Tribut zollen mussten und nicht in die Wertung kamen.

Kurz nach dem Rennen trafen sich Teilnehmer, Zuschauer und Betreuer zur gemeinsamen Siegerehrung in der Eisensteiner Hütte. Mit zirka 70 Besuchern war auch hier der Nebenraum bestens gefüllt. Governor Peter Heider aus Traunstein, der zusammen mit seiner Frau das Rennen verfolgte, zeigte sich bei seiner kurzen Ansprache begeistert von Ablauf, Organisation und Durchführung der Veranstaltung durch die Zwieseler Rotarier.

Auch der Betreuer des BSV, Justin Gruber, hob die Freude über das Engagement der Rotarier hervor, die auch in diesem Jahr die kompletten Kosten für das Rennen übernahmen und an jeden Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk überreichten. Es herrschte tolle Stimmung, die ihren Höhepunkt erreichte, als ein Sieger des BSV erfuhr, dass er mit seiner Zeit auch bei den Rotariern an der Spitze gelegen hätte. Er sagte ganz ergriffen: "Das ist das Höchste für mich, mich mit nicht Behinderten zu messen und zu sehen, dass ich dort mithalten kann."

Auch Edy Reichhardt, der BVS Landestrainer, bedankte sich und berichtete, dass in Deutschland im Gegensatz zu Österreich der Behinderten- Skisport sehr geringe Bedeutung habe. Bei der Siegerehrung durch Governor Peter Heider, Rennleiter Stefan Pichler sowie Präsident und OK-Chef Anton Wittenzellner wurden die Leistungen aller Teilnehmer gewürdigt. Es waren auch einige Kinder am Start, die alle Pokale bekamen. Bestens vertreten waren in diesem Jahr auch die Damen. Bei der Verabschiedung bedankten sich die Teilnehmer aus ganz Bayern und Tschechien herzlich und versprochen, im nächsten Jahr mit zusätzlichen Teilnehmern wieder zu kommen.

Am Ende der Siegerehrung wurde von allen Beteiligten der Wunsch geäußert, diese wunderbare Inklusionsveranstaltung auch in den nächsten Jahren durchzuführen und es wurde vereinbart, alles zu unternehmen, dass dies auch gelingt. Man war sich einig, dass das Konzept, neben dem Rennen auch die Auftaktveranstaltung und die Siegerehrung gemeinsame zu begehren, weitergeführt und ausgebaut werden soll.

Am Sonntag vormittag traf sich noch eine ansehnliche Gruppe Skitourengehänger, die geführt von den Zwieseler Guides Joachim Zellner und Roman Bernreiter bei Neuschnee und Sonnenschein auf frischen Pfaden den Arber bezwang. Auch hier waren alle Teilnehmer restlos begeistert.

Die Ergebnisse der Rennen:Damen: Helena Krist (RC Klatovy/Tschechien); Damen 50: Birgit Wallstabe-Watermann (RC Deggendorf); Herren: Stefan Pichler (RC Bayerwald Zwiesel); Herren 50: Christian Wallstabe (RC Deggendorf); Herren 65: Vladimir Ruzicka (RC Klatovy). – aw

(Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion Bayerwald-Boten für Zwiesel)